

An alle DGRI-Mitglieder

Fachausschuss Outsourcing
Thomas Heymann / Dr. Lars Lensdorf
Dr. Thomas Thalhofer

München, den 20.08.2014

Liebe DGRI-Mitglieder,

hiermit laden wir Sie zur nächsten Sitzung des Fachausschusses Outsourcing zum
Thema

„Neue Vertragsformen im Multi-Vendor Management“

ein.

Die Sitzung findet statt am

Mittwoch, den 24.09.2014, 14 Uhr,
im Konferenzzentrum von Noerr LLP, Brienner Straße 28, 80333 München.

Es referieren über „*Service Integration – vom Single Sourcing zum Best of Breed*“
(Vortrag 1)

Christian Kaupa, Director Application Management bei Atos Consulting & Systems
Integration Germany,

und über

„*Service Integration - Putting together the pieces of the puzzle*“ (Vortrag 2) Dr.
Clemens Schophaus, Head of Vendor Management, E.ON Business Services GmbH,

sowie über

„*Rechtliche Aspekte der neuen Vertragsformen im Multi-Vendor-Management*“
(Vortrag 3), Dr. Thomas Thalhofer, Rechtsanwalt, Noerr LLP.

Für Mitglieder der DGRI ist die Teilnahme kostenfrei. Andere Teilnehmer haben am Veranstaltungstag 50,- EUR beim Tagungsbüro zu entrichten.

Angesichts der rasanten technologischen Entwicklung wird das Angebot von IT-Services immer dynamischer, variabler und vielschichtiger. Die vielen unterschiedlichen Player bieten innovative Lösungen, welche immer mehr und immer speziellere Geschäftsbedürfnisse eines Unternehmens bzw. einer Unternehmensgruppe abbilden können. Dies führt dazu, dass der Trend zunehmend vom Full-Outsourcing an einen Anbieter hin zum Multisourcing auf verschiedene Anbieter geht. Das kann allerdings schnell zu Reibungsverlusten, „Finger Pointing“ bei Problemen und erhöhtem Koordinationsbedarf führen.

An dieser Stelle setzt SIAM an. SIAM steht für „Service Integration and Management“ und meint im Wesentlichen eine Struktur zur Koordinierung und Optimierung des Zusammenspiels der von den verschiedenen Providern bezogenen Services. So stellt SIAM etwa den Central Point of Contact für die Provider dar, sorgt für eine Abstimmung der einzelnen Services aufeinander inklusive einer Standardisierung von Prozessen und Tools, eine optimale Allokation von Anforderungen der verschiedenen Bedürfnisse des Kunden an die unterschiedlichen Provider sowie eine klare Zuteilung von Verantwortlichkeiten. Effizienzgewinne bei Leistung und Kosten stehen dabei aus Kundensicht im Vordergrund. Zwar kann SIAM auch intern aufgesetzt werden, jedoch wird gerade für Unternehmen, die nicht bereits über entsprechendes Know How und Ressourcen im Bereich IT Service Management verfügen, ein Outsourcing von SIAM die vorzuzugwürdige Option sein.

Mit unseren Referenten wollen wir diskutieren, welche Konsequenzen das hat, und welche Alternativen es gibt. Dabei soll sowohl die Seite der Provider als auch die der Kunden und Berater beleuchtet werden und schließlich auch die rechtliche Seite dieser Konstrukte im Fokus stehen. Insbesondere soll erörtert werden, welche Anforderungen an die Vertragsgestaltung und Project Management aus dieser speziellen Form des IT Service Managements erwachsen. Von entscheidender Bedeutung ist etwa, wie sich für SIAM passende Service Levels ausgestalten lassen, wobei hier ein besonderer Fokus auf Service Levels gelegt werden sollte, die die angestrebten Effizienzgewinne (etwa schnellere Lösung von Incidents/Problems) oder die erfolgreiche Koordinationsarbeit (etwa höhere Kompatibilität einzelner Services mit anderen Services) ausdrücken.

Bitte melden Sie sich bis zum 17. September 2014 per Email an nina.holl@noerr.com

Dr. Thomas Heymann
Rechtsanwalt

Dr. Lars Lensdorf
Rechtsanwalt

Dr. Thomas Thalhofer
Rechtsanwalt